

Termine Juli/August 2015

„Sozialberatung“

erst wieder am

Di., 9. September, 14 - 16 Uhr

Hans Junge, Quartierszentrum,
Hugo-Luther- Str. 60A

noch bis **So., 19. Juli**

„Rundgang“,

HBK; Tage der offenen Tür, S. 4

Do., 23. Juli, 14-17 Uhr

„Ferien im Westen“

Eröffnungsfest auf dem Spielplatz
Arndtstraße

Fr., 24. Juli - Fr., 7. August

immer **Mo - Fr, 14 - 17 Uhr**

„Ferien im Westen“

Spielplatz Arndtstraße

Mo., 27. Juli - Fr., 28. August

jeweils **Mo - Fr, 9 - 14 Uhr**

„Ferienprogramm für Kindergar- ten- und Schulkinder“

Mütterzentrum Braunschweig e.V./
MehrGenerationenHaus,
Hugo-Luther- Str. 60A, S. 5

So., 06. Sept., 9 bis 15 Uhr

„Ringgleisflohmart“

zwischen Celler Straße und Oker,
Hugo-Luther- Str. 60A, S.7

**Redaktions- und
Anzeigenschluss der
nächsten Ausgabe**

13.08.2015

**Diese Ausgabe erscheint
und wird verteilt ab**

26.08.2015

Online-Ausgabe

[http://www.braunschweig.de/
leben/stadtplanung_bauen/
stadterneuerung/Westpost.html](http://www.braunschweig.de/leben/stadtplanung_bauen/stadterneuerung/Westpost.html)

Garten ohne Grenzen eingeweiht



Foto: Marion Tempel/plankontor GmbH

Am 1. Juli 2015 wurde der Garten ohne Grenzen am Westbahnhof eröffnet. Auf 2.500 m² mit 45 kleinen Parzellen kann man sich an den unterschiedlichsten Beeten erfreuen.

Anzeige

SB-WASCHSALON
selber günstig waschen & trocknen
große Teile? große Maschinen!
**Waschmaschinen & Trockner
bis zu 18 kg**
für z. B. Betten, Gardinen,
Schlafsäcke & Matratzenbezüge
**38106 BS-Bültenweg 80
38118 BS-Goslarsche Straße 22**
Alle Waschprogramme dauern höchstens 44 Minuten!
Montag bis Sonntag und auch Feiertags
durchgehend von 06:00 bis 23:00 Uhr
Info-Telefon 0175 - 620 88 18 www.sb-waschen.de

Anzeige

BUZBAĞ
Anatolische Spezialitäten
aus dem Lehmofen
Öffnungszeiten: Di - Sa 17 - 23 Uhr
So 12 - 22 Uhr
Mo Ruhetag
Telefon (0531) 8 85 35 19
Cyriaksring 31 (Ecke HBK), 38118 Braunschweig
**Biergarten
Partyservice**

Der Familiensportverein Braunschweig:

Braunschweigs größter FKK-Verein

Naturbelassenes Gelände – Generationsübergreifende Gemeinschaft
Vielseitige sportliche Aktivitäten –
Sportbad mit Naturwasser
Ein Verein mit hohem Freizeitwert:
„Wenn ich hier durchs Tor gefahren bin, fühle ich mich wie im Urlaub“, sagt ein Mitglied. Der Familiensportverein Braunschweig (FSV) nutzt in Kralenriede eine grüne Oase am Rand der Stadt – ein 125.000 Quadratmeter großes naturbelassenes Gelände in einem Landschaftsschutzgebiet. Die derzeit 491 Mitglieder campen hier, feiern zusammen und spielen Volleyball, Tischtennis, Fußball, Basketball, Badminton oder Pétanque. Der große Stolz von Braunschweigs größtem FKK-Verein ist ein Naturwasser-Schwimmbecken: ein 25-Meter-Sportbad mit Naturwasser ohne Chlorzusatz.

Der 1949 gegründete FSV ist ein Verein voller Geschichten. Vier Generationen der Familie Hintz, Nothnagel und Bauche haben hier zum Beispiel das Sportabzeichen abgelegt – Uroma, Tochter, Enkel und Ur-enkel. „In jedem Jahr werden bei uns rund 70 Sportabzeichen abgenommen. Der Verein gehört damit zur Spitze im Stadtsportbund. Der Jüngste, der es erworben hat, war sieben Jahre alt, der Älteste 83“, berichtet Helmut Krause. Er selbst, 78 Jahre alt, hat sich bereits 46-mal erfolgreich der Herausforderung gestellt. Erfolgreich ist der FSV auch im Pétanque (Boule). Bis 2012 spielte ein Team in der Regionalliga. Derzeit nehmen zwei Mannschaften am Punktspielbetrieb des Niedersächsischen Pétanque-Verbandes in der Bezirksliga teil. „Trainiert und gespielt wird das ganze Jahr über. Unsere Plätze sind mit Flutlicht ausgerüstet“, so Jürgen Pohl. Der Verein veranstaltet interne Turniere, darunter ein Jugend- und ein Nachtturnier. Er ist Gastgeber der Verbandsmeisterschaft aller deutschen

FKK-Vereine und richtet jährlich im Juli das zweitägige Sandwüsten-Turnier aus. 60 Mannschaften aus dem gesamten Bundesgebiet nehmen daran teil. Viele reisen im Wohnmobil an. Abends wird gegrillt. Einen festen Platz im Turnierkalender der Braunschweiger Pétanquespieler hat die Offene Stadtmeisterschaft. Sie findet seit 1996 regelmäßig am 3. Oktober statt. Das Schwimmbecken mit chlorfreiem Naturwasser wurde 2003 eingerichtet. „Es ist das einzige in Braunschweig. Das nächste ist in Lengede“, berichtet Wilfried Bock. Das Wasser wird durch ein Schilffeld gereinigt, das neben dem Becken auf einer Kies-Sand-Mischung wächst. „Röhricht filtert das Wasser. Algen werden abgefangen.

Gepflegt und instandgehalten wird das Familiensportgelände in erster Linie von den Vereinsmitgliedern – in rund 2500 Arbeitsstunden pro Jahr, berichtet Geländewart Uwe Bach. Auch das Sportheim wurde von den Vereinsmitgliedern selbst gebaut. Die Sonnenterasse davor ist ein zentraler Treffpunkt. Am Wochenende wird hier mit den Kindern Stockbrot gebacken. Auf dem Gelände ist Nacktheit erwünscht, aber nicht vorgeschrieben. „Vor 30 Jahren gab man hier sozusagen die Kleidung am Eingang ab, aber das wird heute lockerer gesehen“, berichtet die Vorsitzende Susanne Hornburg. „Beim Schwimmen sind wir grundsätzlich nackt, beim Sport in der Regel bekleidet.“ Eröffnet wird die Freiluftsaison in jedem Jahr am letzten Sonntag im April mit einem „Trimm Trab ins Grüne“. Neben den sportlichen Aktivitäten bereichern das Vereinsleben wöchentliche Seniorennachmittage mit Kultur und Fachvorträgen und eine Jugendhütte, in der an den Wochenenden viel gefeiert wird. Eine große, generationsübergreifende Gemeinschaft. „Der Verein ist ein Traum: der Freizeitwert und die Möglichkeit, sich hier zu entfalten – das ist wirklich etwas Besonderes“, so Eberhard Veik stellv. Vorsitzender. Vereinsmitglieder gibt es im Alter von 2 bis 90 Jahren. Viele von ihnen übernachten hin und wieder auf dem Gelände. 95 Camping-Stellplätze werden derzeit genutzt.



Anschließend wird das Wasser noch durch einen Feinfilter gereinigt. Es ist sehr hautfreundlich und hat Trinkwasserqualität. Reine Natur. Viele sagen, es duftet wie in einem tollen See im Urlaub.“ In dem 12,5 x 25 Meter großen Sportbecken haben Generationen von Vereinsmitgliedern schwimmen gelernt. Im Sommer trainiert die Jugend für Wettkämpfe. „Unsere Wettkampfschwimmer nehmen regelmäßig an den DFK-Meisterschaften teil – und auch an auswärtigen Schwimmveranstaltungen in Altersklassen von Jugend bis AK 70“, so Jugendschwimmwartin Jutta Hoffmann. Neben dem Schwimmbecken wurde eine Sauna mit Platz für 20 Personen eingerichtet.

Kontakt:
Familiensportverein Braunschweig e.V.
Parnitzweg 5
38108 Braunschweig
Büro: 0531/35 27 27 (9 bis 12 Uhr)
Geschäftszeiten Di.-Do. 9.00 – 12.00 Uhr
Handy: 0151/15 17 76 45 (nur für Presseanfragen)
E-Mail: info@fsv-bs.de

Andreas Gehrke/ BBC

"Nähen und Nähe" - ASF vor Ort in der Nähwerkstatt Flickwerk

Die Nähwerkstatt Flickwerk in der Jahnstraße 1 ist eine bekannte Adresse für viele Frauen, nicht nur im Westlichen Ringgebiet. Sie ist Treffpunkt, Anlaufstelle und Kreativwerkstatt. "Mädchen und Frauen, zwischen 13 und 80 Jahren kommen zu uns," so Pädagogin Tanja Loebert, die seit 2008 die Nähwerkstatt mit großem Einsatz leitet. Beratung, Unterstützung und Austausch, neben den kreativen Näharbeiten bieten für viele Frauen aus unterschiedlichen Nationen ein niedrigschwelliges Angebot.

„Frauen, die gern nähen, kommen zu uns. Wir sprechen die Frauen an und wir holen sie dort ab, wo sie sind“, so Tanja Loebert. „Nähen und Nähe“ sind hier dicht beieinander - das spricht die Frauen an in einer vertrauensvollen Atmosphäre. Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Frauen, ASF des SPD - Unterbezirks, Vorsitzende Nadine Labitzke-Hermann, Stellvertreterin Erika Witt, SPD Stadtbezirksratsmitglied Simone Wilimzig-Wilke und SPD Ratsfrau und Bürgermeisterin Annegret Ihbe waren der Einladung von Tanja Loebert zu einem Ideenaustausch gern gefolgt. „Hier leisten Sie Sozialarbeit und intensive Beziehungsarbeit und bauen Vertrauen auf“, stellten die Besucherinnen beeindruckt fest.



Von links: Nadine Labitzke-Hermann, Annegret Ihbe, Tanja Loebert, Erika Witt

Die Nähwerkstatt steht in der Trägerschaft des Pädagogisch-Psychologischen Therapiezentrum „PPTZ“, und steht in engem Kontakt zu Kooperationspartnern, die Stadt Braunschweig leistet eine beträchtliche Grundfinanzierung. Es wird zweimal im Monat eine Rechtsberatung angeboten, sowie Sozialberatung und Beziehungsarbeit geleistet. „Eine Mädchengruppe in Kooperation mit dem Jugendzentrum Drachenflug wird gut angenommen“, so Loebert weiter. Besuche von Museen, Bücherei oder auch ein Besuch im Rathaus mit der Bürgermeisterin standen und stehen auf dem Programm. In Zusammenarbeit mit der Regionalstelle für Politische Bildung wurden und werden Seminare zu „Demokratie und Politik“ oder auch „Kommunalpolitik“ von den Frauen besucht.

Eine enge Zusammenarbeit mit dem Mütterzentrum im Mehrgenerationenhaus - nicht weit entfernt - gelingt im-

mer besser: Die Mütter gehen in die Nähwerkstatt und ihre derzeit Kinder in das Kinderhaus des Mütterzentrums. Austausch über Besuch eines Kindergartens und viele weitere Fragen zur Erziehung werden auch, nicht nur nebenbei, besprochen.

Die Weiterentwicklung des Projekts „Nähwerkstatt“ für die nächsten Jahre wurde mit den interessierten Besucherinnen der ASF angeregt erörtert. Teilhabe und Integration werden verstärkt ausgebaut. Die ASF lädt die Frauen der Nähwerkstatt zu einem gemeinsamen interkulturellen Spaziergang ein und ein gemeinsamer Besuch einer Ausstellung ist auch ein Anfang! Die Vision, die Idee, von Tanja Loebert? Wie kann es gelingen, dass die Frauen ihre Erfahrungen an andere Frauen weitergeben - eine Integrationspatin?? Für die ASF steht fest, dass noch weitere Besuche in der Nähwerkstatt folgen werden.

Annegret Ihbe, ASF Unterbezirk Braunschweig

Mehr Informationen zum Flickwerk finden Sie HIER
<http://www.flickwerk-braunschweig.de/>

Anzeige



DSG | Deutsche
Seniorenstift
Gesellschaft



Gute Pflege braucht gute Leute!

Für unser Pflegewohnstift Am Ringgleis in Braunschweig suchen wir ab sofort in Voll- oder Teilzeit (m/w):

Pflegefachkräfte
Pflegeassistenten
Alltagsbegleiter nach § 87b SGB XI

Ihre Vorteile – wir bieten Ihnen mehr:

- übertarifliche Zuschläge und Kita-Zuschuss
- Arbeitgeberzuschuss zur betrieblichen Altersversorgung
- einen sicheren Arbeitsplatz und moderne Hilfsmittel
- ein professionelles Qualitätsmanagement
- regelmäßige Fortbildungen
- gute Entwicklungs- und Aufstiegsmöglichkeiten

Bewerben Sie sich online unter www.go-dsg.de
oder senden Sie Ihre Bewerbung mit dem
frühestmöglichen Eintrittstermin an:



Pflgewohnstift Am Ringgleis
Herr Pienschke, Hermannstraße 26, 38114 Braunschweig
Telefon 05 31 / 4 82 05-0, www.pws-am-ringgleis.de

Frauensommerfest im Haus der Kulturen - organisiert von der türkischsprachigen Gesprächsgruppe „Heimat“

Die Kontaktstelle für Selbsthilfe, Kibis, lädt gemeinsam mit der türkischsprachigen Gesprächsgruppe „Heimat“ zum Frauensommerfest am Montag, 20. Juli ins Haus der Kulturen ein. Los geht es um 17 Uhr im großen Saal (rechts vom Eingang) des Hauses der Kulturen, Am Nordbahnhof 1 in Braunschweig. Gemeinsam mit Kindern, Freundinnen und vielen anderen Frauen kann bei kulinarischen Köstlichkeiten aus der Türkei, toller Musik und Tanz ausgelassen gefeiert werden. Eine DJ sorgt für Stimmung, die KIBiS kümmert sich um Essen und Getränke und auch für die Kinder gibt es Spiel und Spaß. Der Eintritt ist frei.

Weitere Infos gibt es bei der KIBiS, Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen, telefonisch unter 0531 / 4 80 79-20 immer montags bis mittwochs von 9 bis 12 Uhr sowie donnerstags von 14 bis 17 Uhr oder auch per E-Mail: kibis@paritaetischer-bs.de.



Anke Meyer

Bankschaden am Amalienplatz – die Verwaltung muss handeln!

Nach einer Mitteilung einiger Anwohner hat die SPD-Fraktion im Stadtbezirk die beanstandeten Bänke selbst in Augenschein genommen. Da die Bänke auf diesem belebten Platz nicht mehr benutzbar sind, ist die In-



standsetzung nach Ansicht der SPD dringend erforderlich. In diesem Zusammenhang schlägt die SPD-Fraktion der Stadt vor, die Instandsetzung mit der Mitwirkung von Jugendhilfegruppen durchführen zu lassen.

Foto und Artikel Michael Johannes, Vorsitzender SPD-Ortsverein Petritor und Mitglied im Stadtbezirksrat 310.



Tage der offenen Tür: Rundgang 2015 - Open Studios

Wie in jedem Jahr öffnet die HBK zum Ende des Sommersemesters ihre Ateliers, Werkstätten und Seminarräume. Es findet ein spannendes und vielseitiges Rundgangprogramm mit Ausstellungen, Filmvorführungen, Performances, Präsentationen, Vorträgen, Theateraufführungen und vielem mehr statt, durch das man sich auch mittels Führungen leiten lassen kann.

Noch bis So., 19.7., 12-18 Uhr Der Eintritt ist frei
Brigitte Kosch/HBK12



Betriebsferien im Diakonietreff Mo, 27.07. – So, 16.08.2015



Ab Mo, 17.08.2015 sind wir wieder für Sie da.



- Frühstück und Mittagstisch
- Sozialberatung
- Freizeitangebote

38118 Braunschweig, Madamenweg 156, Tel 8011 576



Nachbarschaftswerkstatt

Mittwoch, 05.08.
von 15 – 18 Uhr
Offene Ganztagschule
Altmühlstraße 21

Wir reparieren gemeinsam mit Ihnen Ihre kaputten Haushaltsgegenstände, Schmuck, PCs oder auch Spielzeuge. Teilnahme kostenlos, Spenden erwünscht.

Hier bin ich zu Hause

Nach der Schleifung der Bastionen und Befestigungswälle um 1800 (sie wurden überflüssig, da die Kanonen über die Befestigungen in die Stadt schießen konnten), die Ausbreitung der Stadt begann über die ehemaligen Wälle hinaus. Nach der Eröffnung des „Ersten Deutschen Staatsbahnhof“ im Jahr 1838 begannen die Industrialisierung in der Nähe der Bahnhofstraße. Die erste Maschinenfabrik die

beim Wohnen zu beschaffen, entstanden neue Stadtteile, gefördert durch Arbeitgeber und Baugesellschaften wie z. B. Belfort und Eichtal. Neben den großen Fabriken gab es eine Vielzahl kleiner Gewerbe- und Handelsbetriebe, die sich in Folge ansiedelten. Die Bewohner dieses Stadtteils mussten während des 2. Weltkrieges viel leiden, da die Bombenangriffe den Rüstungsfabriken galten, dadurch

ihre Fabriken schießen, da halfen auch keine Streiks! Mit dem wachsenden Wohlstand der Menschen entstanden an den Stadtgrenzen viele neue Einfamilienhäuser, in denen sich ruhig im Grünen und Stadt nah wohnen lässt. Tangenten lassen die Berufspendler und Reisenden schnell auf die BAB kommen. Ein positiver Trend begann nun, die Werksbrachen wurden abgerissen und vielseitig umgestaltet. An



noch heute besteht, siedelte sich dort 1852 an. Nach dem Vaterländischen Krieg 1870/71 und den dadurch ins Land fließenden Geldern (Reparation) bekamen die Unternehmer zinsgünstige Kredite und sie begannen zu investieren und siedelten sich im der Gemarkung „Wilhemitor“, dem heutigen Westlichen Ringgebiet, an. Firmen die Maschinen für den Mühlenbau,- Konserven- und Zuckerfabriken herstellten die sich in den folgenden Jahren, zu Fabriken mit Weltgeltung entwickelten. Im Jahr 1886 wurde die Ringbahn der Bs. Landeseisenbahn eingeweiht, für den schnelleren Transport von Gütern der ca.50 Fabriken, die sich dort angesiedelt hatten. Um für die vielen in den Fabriken beschäftigten Ar-

wurden ganz besonders viele Wohnhäuser getroffen, Bewohner und Arbeiter wurden getötet oder wohnungslos. Nach dem Wiederaufbau in den 50er bis 60er Jahren und den beginnenden Wirtschaftsboom, kamen viele Gastarbeiter in die Stadt und so entstanden multikulturelle Wohngemeinschaften die bis heute Bestand haben, sie bezogen die Wohnungen in den ehemaligen Arbeitersiedlungen. Im Gebiet der Frankfurter- bis Celler Straße wurden namhafte Einkaufszentren und Baumärkte für eine gute Nahversorgung, der Nah und Autokunden gesorgt. Nachdem der Bedarf an Verbrauchsgütern gedeckt war, gingen viele Industriebetriebe nicht mit dem Trent der Zeit und mussten wegen Auftragsmangel

Westbahnhof - Ende der 40-er Jahre
 der Frankfurter Straße z. B. in dem alten Gebäude der Zuckerraffinerie entstand ein modernes Designer Zentrum mit vielen modernen Geschäften und kulturellen Angeboten (Artmax). Es bildeten sich ein Sanierungsbeirat und Selbsthilfegruppen, die die Planung der Stadt positiv unterstützen. Durch Gelder die das Land zur Verfügung stellt, werden die sanierungsbedürftigen Stadtteile erneuert (Ringgleis). Das westliche Ringgebiet zieht sich von der ehemaligen Jutespinnerei im Eichtal bis an die Grenze von Rüningen hin, die Gartenstadt eingeschlossen und ist flächenmäßig der größte Stadtteil mit ca. 34.000 Einwohnern.

*Klaus Hoffmann
 Stadtteilheimatpfleger*

Neues aus der „Sozialen Stadt“

plan kontor

Stadt & Gesellschaft GmbH

Neues aus dem Sanierungsbeirat

Der Sanierungsbeirat tagte am 02. Juli. Die wichtigsten Themen waren die Modernisierung der Häuser Kalandstraße 6-9 sowie das Beteiligungsverfahren zum Frankfurter Platz.

Verfügungsfonds

Mit Mitteln aus dem Verfügungsfonds werden folgende Projekte unterstützt:

- Anschaffung eines Beamers zur Festinstallation im Saal Hugo- Luther- Str. 60A, Evangelische Kirche im Westlichen Ringgebiet, 1.750,00
- 97. Fahnenjagen der Fahnenjage-Gesellschaft Hohetor von 1919 e. V., 800,00
- Kulturschaufenster 2015 des KufA e. V., 3.500,00

Nächste Sitzung

Die nächste Sitzung des Sanierungsbeirates wird erst nach der Sommerpause am 17. September um 18:30 Uhr stattfinden. Tagungsort und Tagesordnung stehen noch nicht fest. Die Sitzung ist wie immer öffentlich.

Neues aus dem Stadtteil

Was war?

Stadtteilfest

Am 13. Juni war es wieder soweit. 30 Stände, bestehend aus einem kleinen Flohmarkt, Info- und Aktionsständen vieler Einrichtungen und Organisationen aus unserem Stadtteil boten Informationen und ein buntes Mitmachprogramm für Jung und Alt. Die Kletterwand des Jugendzentrums Drachenflug war eine willkommene Herausforderung für Jungen und Mädchen. Neben Essen und Trinken, Musik und Tanz gab es viel zu erleben und zu entdecken beim Stadt-



teilfest. Die vielen Möglichkeiten, miteinander ins Gespräch zu kommen, ei-

inander kennen zu lernen wurden rege genutzt.

Vielen herzlichen Dank allen, die mitgemacht und für eine gute Atmosphäre auf dem Frankfurter Platz gesorgt haben. Besonders gefreut haben wir uns über neue Akteure und Akteurinnen und wir hoffen, dass alle im Juni 2016 wieder dabei sein werden. Trotz des wechselhaften Wetters tummelten sich kleine und große Besucher/innen beim Fest und erfreuten sich an Bühnendarbietungen. Ein Highlight waren dieses Mal die Clogging Turtles, die mit einer Stepptanz-Darbietung das bunte Programm eröffneten und das Publikum begeisterten. Frau Schulze, im Fachbereich Kultur der Stadt Braunschweig verantwortlich für Stadtteilkultur, brachte das Duo "Zaches und der Felix" mit seinem Kinderliederprogramm "Dunkel wars der Mond schien helle" mit. Spaß am Mitsingen hatten in diesem Jahr vor allem ältere Besucher/innen, die sich an ihre Kindertage erinnerten. Es war rundherum ein schönes Fest.

Garten ohne Grenzen

Seit der Schlüsselübergabe im März ist im "Garten ohne Grenzen" sichtbar viel passiert. Es wächst und gedeiht auf den 45 kleinen Parzellen und Gemeinschaftsbeeten. Einige der Gärtner/innen ziehen Gemüse, während andere bunte Blumen vorziehen. Aus den kleinen Beeten ist ein Mosaik der unterschiedlichsten Gartenbaukulturen entstanden und spiegelt wider, dass Menschen mit ganz unterschiedlichen kulturellen Hintergründen Vorstellungen und Erfahrungen den Garten nutzen.

Drei Jahre hat es gedauert bis die Idee in die Realität umgesetzt werden konnte. Am 01. Juli wurde der "Garten ohne Grenzen" eröffnet. Viele Gäste waren gekommen und freuten sich an dem bunten Wuchs auf 2.500 m Fläche. OB Ulrich Markurth prägte in seiner Eröffnungsrede den Stadtteilbegriff "Wesentliches Ringgebiet". Diesen halten wir fest. Bei Akkordeonklängen, einer Rhabarber-Geschichte von Wladimir Kaminer und einem Büfett lockerten sich Gespräche und Hemdkragen. Eine schöne Eröffnung für einen schönen Ort. Er soll insbesondere für zugewanderte

Seniorinnen und Senioren ein Ort der Betätigung und Kommunikation sein. Ein kleines Stück 1. Heimat in der 2. Heimat.

Seit Mitte Mai koordiniert Frau Duhschulz im Auftrag der AWO die Aktivitäten im Garten.

Frau Dush-Schulz ist telefonisch erreichbar von Mo- Do 10.00- 15.00 Uhr unter: 0151-58391799

Was kommt?

Kinder-Ferien-Aktion vom 23. Juli bis 7. August 2015

Auch in diesem Sommer sind alle Kinder zu Spaß und Spiel auf der Wiese an der Arndtstraße ein eingeladen. Auf dem Programm stehen in diesem Jahr u.a. Kistenklettern, BMX- Parcours, Kletterwand, Basteln und kreatives Gestalten mit Papier und Kleister sowie Überraschungen. Kleine Köchinnen und Köche bereiten Kulinarisches zu.

Das verspricht abwechslungsreiche Ferien zu Hause um die Ecke.

Immer montags bis freitags von 14:00 bis 17:00 Uhr. Bei Regen in der Spielstube Hebbelstraße.

Wir freuen uns auf euch!

Ringgleisflohmarkt

Am 06. September findet wieder der Ringgleisflohmarkt statt, in diesem Jahr zwischen der Celler Straße und der Oker. Ab dem 20. Juli werden die Standkarten verkauft in der Hugo- Luther- Str. 60A im Stadtteilbüro "plankontor" und im Stadtteilladen Nord, Neustadtring 16a. Die Standgebühr beträgt pauschal 5€ (für Parteien 20 €).

Kulturschaufenster

Das Kulturschaufenster findet dieses Jahr am 12. und 13. September auf dem Jugendplatz am Westbahnhof statt. Wohngebiet an der Blumenstraße
Zurzeit entsteht ein neues Wohngebiet im Westlichen Ringgebiet. Belfort heißt die neue Straße, die es erschließen wird und die Blumen- mit der Helenenstraße verbindet. Zweigeschossige Reihenhäuser und Mehrfamilienhäuser sind geplant. Im südlichen Bereich hat Anfang Juni der Bau der ersten Häuser begonnen. Nähere Informationen: <http://hansdrewes.de>

Fortsetzung von Seite 7

Neuauflage

Das Buch „Maschinen, Fußball und Konservendosen“ von Klaus Hoffmann ist wieder erhältlich. Es hat ca. 180 farbige Fotos und kostet 5,00 €.



Verkauft wird es: im Stadtteilbüro plankontor - Hugo-Luther-Straße 60a, bei Blumen Möller - Madamenweg 145 und bei der Reinigung Bantelmann - Madamenweg /Ecke Goslarsche Straße und im Antiquitätenhandel und Trödelmarkt Adam - Cyriaksring/ Ecke Sackring.

Text/Fotos: Stadtteilbüro plankontor
Stadt und Gesellschaft GmbH

Belfort

Am 30. Mai dieses Jahres, wurde die neue Straße „Belfort“, - eine Querstraße abgehend von der Blumenstraße, durch den Bezirksbürgermeister Jürgen Dölz und der Vorsitzende des Schützenvereins Belfort eingeweiht. Einige Mitglieder des Bezirk Rates und Ratsmitglieder und Bewohner der Umgebung, sowie einige Heimatpfleger, wohnten der Straßenschild einweihung bei. Obwohl keine Nähe zu Belfort vorhanden ist, hat der Bezirksrat sich einstimmig für „Belfort“ entschieden! Der Name „Belfort“ erinnert an die alte Festung der gleichnamigen Stadt in Belgien, wo Braunschweiger Soldaten im Krieg 1870/71 gelegen hatten. Dort sind auch Braunschweiger Soldaten gefallen. Das Schild zeigt wenigstens in diese Richtung. Geht man durch diese Straße, an den Neu entstenden Häusern vorbei, kommt man über das Ringgleis in die alte Arbeitersiedlung (Hugo-Luther und Arndstraß). Offiziell ist dieser Stadtteil noch nirgends vermerkt. Im Anschluss an die Einweihung wurde mit Kaffee und Kuchen, den Bäckermeister Karl Milkau gespendet hatte, gefeiert.

Klaus Hoffmann
Stadtteilheimatpfleger

Minna Faßhauer - Eine von uns?

Hier, in der Hugo- Luther- Straße 12 hatte sie ihren letzten Wohnsitz.

Am 29. Juni 11:10 setzte der Kölner Künstler Günter Demnig in der Hugo Luther- Straße vor dem Haus Nr. 12 gemeinsam mit 2 Helfern den Stolperstein für Minna Fasshauer. Andächtige Stille und Rosen statt Beifall. Frau Janicki würdigte das Wirken von Minna Fasshauer für die Rechte der Arbeiter und Frauen. Minna Faßhauer kämpfte ab 1908 gegen das Dreiklassenwahlrecht. Ab 1914 or-



Günter Demnig

ganisierte sie Kinderfreizeiten, arbeitete in der Kinderschutzkommission mit und wurde in eine Kommission gewählt, welche die organisierte Arbeitsvermittlung auf den Weg brachte. Vor allem setzte sie sich konsequent gegen den Krieg ein. An der Seite von Rosa Luxemburg und Karl Liebknecht stellte sie sich gegen die Bewilligung von Kriegskrediten. Auch während des Krieges blieb sie engagiert und organisierte den Braunschweiger Generalstreik gegen Krieg, für Frieden, Brot und Freiheit mit.

Nach 1918 überträgt der Arbeiter- und Soldatenrat ihr das Amt der Volkskommissarin für Volksbildung. "Sie erlässt zwei heute noch gültige Gesetze: sie befreite die Schulen von der Kirchengeschichte und sie hob die Geschlechtertrennung an den Schulen auf. Anfang 1919 wird sie in den Braunschweiger Landtag gewählt, legt ihr Mandat aber nieder als sich abzeichnet, dass die Räterepublik, für die sie mit der Arbeiterschaft gekämpft hatte, keine Mehrheit findet." (aus der Rede von Frau Janicki) Als sich

die politische Lage nach 1920 weiter zuspitzt wird Minna Fasshauer bespitzelt, verfolgt und verhaftet. Sprengstoffanschläge und hochverräterische Unternehmungen werden ihr angelastet. In dieser Zeit war sie Mitglied der Kommunistischen Arbeiterpartei Deutschlands (KAPD, 1920-1933). Von Oktober 1935 bis Januar 1936 ist sie im KZ Moringen inhaftiert und wird schwerkrank entlassen. Zu dieser Zeit ist sie 60.

Nach dem Krieg wird Minna Fasshauer Mitglied der Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes (VVN), kandidiert auf kommunaler Ebene für die KPD und engagiert sich in der politischen Frauenarbeit.

"1949 erleidet sie während einer Frauenversammlung der KPD einen Gehirnschlag." (ebenda) Mit ihren letzten Worten fordert sie die Frauen auf, sich einzusetzen gegen Kriege und für internationale Verständigung unter den Völkern. Sie ermutigt ihre Zuhörerinnen, für die Erhaltung eines dauerhaften Friedens für alle Menschen einzutreten.

Eine umstrittene Persönlichkeit. Viel zu weit links? Linksradikal?



der Stolperstein

Eine bemerkenswerte Persönlichkeit. Eine herausragende Frau in der Geschichte der Stadt Braunschweig. Frau Fasshauer setzte sich stets für Frieden und die Rechte ihrer Klasse ein. Anwältin der Benachteiligten. Kämpferin für Gerechtigkeit und Chancengleichheit. Der Stolperstein erinnert an sie. Gepflegt wird er von Mitgliedern der VVN. Minna faßhauer hat diese Würdigung verdient. Bisher wurden ein Gedenkstein und eine Gedenktafel jedoch verweigert. Weil sie Kommunistin war?

Wer mehr wissen möchte über Minna Fasshauer kann für 3,00 € die neu aufgelegte Broschüre "Waschfrau, Kommunistin, Ministerin" bei der DKP, Region Braunschweig erwerben oder sich im Internet informieren unter:

<http://www.jetzt-schlaegts-13.com/>
<http://www.jetzt-schlaegts-13.com/>

Marion Tempel, plankontor

Bilder vom Stadtteilstfest am Frankfurter Platz



DER DRK KINDERTREFF

Das kostenlose Freizeitangebot für Kinder von 6 - 12 Jahren.



Broitzemer Straße 1
38118 Braunschweig
Telefon: 8 37 38 oder 280 19 279

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 15.00 Uhr bis 17.30 Uhr
In den Ferien: 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Eure Ansprechpartner sind:
Andreas Hubrich und Anja Meyer

Erreichbar sind wir mit folgenden Bus- und Straßenbahnlinien:
Straßenbahn: M3, M5, Bus: M19, M29, 418, 443, 461, 422

Feste Aktivitäten in der Woche

- Montag:** Werk-Technik AG
- Mittwoch:** Koch AG
- Donnerstag:** Spiel- und Sport AG
- Freitag:** Kinderbücherei

Außerdem können die Kinder im Kindertreff auch...

spielen, lesen, werken, lachen, malen, toben, Musik hören, und, und, und... baden



Mittagstisch

3,50 €

Nichtmitglieder zahlen 4,00 €

- Mo 03.08. Hühnerfrikassee (V)
- Di 04.08. Fisch mit Beilage
- Mi 05.08. Gemüse- und Salatbuffet (V)
- Do 06.08. Falscher Hase und Beilage (V)
- Fr 07.08. Grillen
- Mo 10.08. Türkisch (V)
- Di 11.08. Fisch mit Beilage
- Mi 12.08. Gemüse- und Salatbuffet (V)
- Do 13.08. Königsberger Klopse (V)
- Fr 14.08. Grillen
- Mo 17.08. Asiatisch (V)
- Di 18.08. Fisch mit Beilage
- Mi 19.08. Gemüse- und Salatbuffet (V)
- Do 20.08. Reis- Gemüsepfanne
- Fr 21.08. Grillen
- Mo 24.08. Nudeln und Schinkensahnesoße (V)
- Di 25.08. Fisch mit Beilage
- Mi 26.08. Gemüse- und Salatbuffet (V)
- Do 27.08. Hausgemachtes Sauerfleisch, Bratkartoffeln, Remoulade
- Fr 28.08. Grillen
- Mo 31.08. Asiatisch (V)

V= Vegetarisch
Alternativ: Salatteller

Änderungen vorbehalten!

FRÜHSTÜCK Mo - Fr von 9.00 - 12.00 Uhr
MITTAGSTISCH Mo - Fr von 12.30 - 13.30 Uhr
KAFFEE UND KUCHEN Mo - Do von 15.00 - 18.00 Uhr

Mütterzentrum Braunschweig e.V./ MehrGenerationenHaus
Hugo-Luther-Straße 60A, Braunschweig, Tel.: 0531/ 89 54 50



Ecki's kleine Fahrradwelt



Ecki begrüßt uns vor seinem Geschäft

An einem sonnigen Juli-Tag und bei bestem Fahrradwetter besuchte die Kinderredaktion Ecki's kleine Fahrradwelt am Donauknoten in der Weststadt. Da jeder von uns auch Fahrrad fährt, fiel es uns auch leicht, Fragen auszudenken. „Ecki“ Eckert Glindemann begrüßte uns vor seinem Geschäft und erzählte, das er seine Fahrradwelt nun schon seit 15 Jahren hat. Zuerst hatte er nur 30 m² zur Verfügung, bis er ein anliegendes Geschäft dazumieten konnte. Heute finden

mehr als 130 neue Fahrräder, vom Kinder- bis zum Rennrad, ihren Platz in seinem Geschäft. Luftpumpen, Fahrradketten, Speichenlichter und vieles weiteres Zubehör kann man dort auch finden.

Ecki ist als Quereinsteiger zu seinem Beruf gekommen und steht nun kurz vor der Rente. „Aber als Selbständiger geht man nie in Rente“, erklärte Ecki. Es gibt diesen Beruf auch als Ausbildung, das ist der Fahrradmechaniker, der dann auch seinen Meister machen kann. Neben vielen neuen Fahrrädern, immer beliebter werden die E-Fahrräder, verkauft Ecki auch gebrauchte Räder. Doch am meisten ist er mit Reparaturen beschäftigt. Aus mehr als 100 Einzelteilen kann so ein Fahrrad bestehen, erfahren wir. Welches das schnellste Fahrrad ist, wollten wir wissen. „Das schnellste Fahrrad ist immer noch der Mensch. Mit einem guten Rennrad kann man es bis zu 60 km/h schaffen. Deshalb ist es ganz wichtig, auch beim langsameren Fahren, einen guten Helm zu tragen. Der Kopf ist der wichtigste Körperteil des Menschen“, betonte Ecki. Wir bedanken uns für das nette Gespräch!



Ganz wichtig:
Ein guter Fahrradhelm!



Lucas zeigt Ecki offenbar ein lustiges Foto



Hier dreht sich alles ums Fahrrad



Für alles findet sich einen Platz



Rein in die gute Stube



Fahrräder in mini



Alina hilft bei der Reparatur



Ecki zeigt uns seine Fahrradwelt

Der VfB Rot-Weiß meldet wieder ein Altherren-Team

Die Fußballabteilung des VfB Rot-Weiß wird in der Saison 2015/16 neben ihrer bisherigen Altsenioren-Kleinfeld-Mannschaft auch wieder mit einem Großfeld-Altherren-Team an den Start gehen. Die Spieler der bisherigen 2. Alten Herren des TSC Vahdet wechseln zur neuen Saison von Merverode komplett zum Traditionsverein vom Madamenweg. Trainiert wird die Mannschaft vom Sportfreund Baybars Atikler. Vereinsvorsitzender Udo Sommerfeld begrüßte Baybars im Kreis der Rot-Weiß-Familie.

3. Herren auch aufgestiegen

Bereits im ersten Jahr ihres Bestehens schaffte die Mannschaft den Aufstieg in die 2. Kreisklasse.

Das von Björn Grosser und Oliver Walther betreute Team meldet für die neue Saison auch bereits drei Neuzugänge:

Adrian Somrei wechselt vom TuS Cremlingen an den Madamenweg, von der TuS Erfenbach kommt Sebas-

tian Ujvari und Karim Kanaan wechselt vereinsintern von der 2. in die 3. Mannschaft.

Trainerwechsel bei den Gymnastik-Senioren

Die Gymnastik-Senioren des VfB Rot-Weiß Braunschweig werden ab sofort von einer neuen Trainerin betreut: Sandra Jaitner (46), lizenzierte Übungsleiterin mit Fitnesstrainer-Ausbildung löst den langjährigen Übungsleiter Gert Schniete ab, der aus Altersgründen ein wenig kürzer treten möchte, den Senioren aber als Abteilungsleiter weiterhin erhalten bleibt. Udo Sommerfeld, 1. Vorsitzender des Vereins, bedankt sich ausdrücklich bei Gert Schniete ganz herzlich für seine langjähriger erfolgreiche Tätigkeit für den Verein. Gesundheitssport für Frauen und Männer, Rückenschule, Wirbelsäulensport, Herz-Kreislauf-Training Donnerstag, 18.00 - 19.30 Uhr, Sporthalle Bürgerstraße. Fitness für Männer ab 50, Gymnastik und Volleyball, Donnerstag, 19.30 - 21.30 Uhr, Sporthalle Bürgerstraße.

Neuer Co-Trainer beim VfB Rot-Weiß

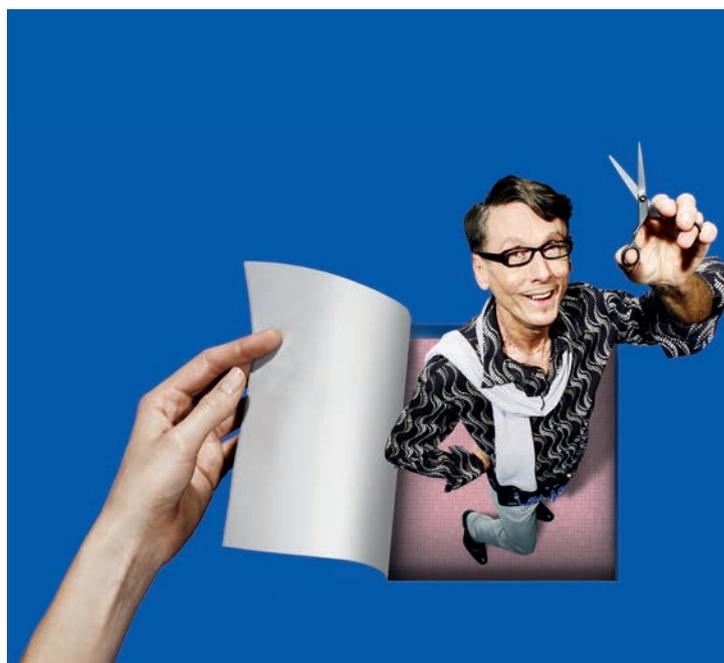
Die jüngst in die Kreisliga aufgestiegenen Fußballer des VfB Rot-Weiß können für die neue Saison einen neuen Co-Trainer präsentieren: Als Nachfolger von Sami Gharbi (zu Freie Turner) stellte der Verein Dennis Hoferichter vor, der in der abgelaufenen Saison den Bezirksligisten Borussia Salzgitter betreute. Dennis Hoferichter ist in der Region kein Unbekannter, als Juniorenspieler war er beim BTSV Eintracht aktiv und als Herrenspieler waren unter anderem Kickers Emden und der SSV Kästorf seine Stationen. Dennis Hoferichter wird das Trainerduo Thomas Dorawa und Christoph Vest ergänzen. Zudem meldet der Verein vom Madamenweg eine weitere Verstärkung: Waldemar Beier (bisher KS Polonia) wird als Betreuer die Mannschaft unterstützen.

VfB Rot-Weiß 04 e.V. Braunschweig
Bernhard Schnelle, Pressewart

Anzeige

Das Örtliche

Ohne Ö fehlt Dir was



Entdecke Deinen Ort.

Das Örtliche. Mit allen Frisören in Deiner Nähe.

www.dasoertliche.de



oe Oeding Info

Ein Angebot Ihres Verlages Das Örtliche:
Oeding Info · Erzberg 45 · 38126 Braunschweig

10 Jahre Braunschweiger Familienpaten

10 Jahre: Schon seit 10 Jahren begleiten ehrenamtliche Familienpaten Familien in schwierigen Lebenssituationen. 140 Familien und zahlreiche Kinder konnten bisher auf unbürokratische Weise entlastet und begleitet werden.

Auf jeden Fall ein Grund zu feiern!

Die Feier: Am 18. Juni 2015 nachmittags in der Alten Waage feierten wir unser Jubiläum. Frau Dr. Olshausen (1. Vorsitzende DKSB-BS) begrüßte alle Gäste, anschließend sprach Frau Dr. Hanke (Sozialdezernentin Stadt BS) das Grußwort der Stadt Braunschweig, und Ulli Böß (Diakon im westl. Ringgebiet) zündete 10 Kerzen für das Projekt und alle Mitwirkenden an. Der Fachvortrag zum Thema Resilienz war dann der Höhepunkt. Nach der Spendenübergabe durch Herrn Graf von der PSD-Bank wurden alle anwesenden Paten mit einem Blumenstrauß geehrt. Nach dem offiziellen Teil lockte das Buffet mit vielen Leckereien aus dem Mütterzentrum. Es war ein schöner Nachmittag mit vielen glücklichen Gesichtern, offenen Herzen und bereichertem Geist.

Das Projekt: Familienleben bedeutet oft eine große Herausforderung, der manche Familie nicht immer allein gewachsen ist. So kann es sehr unterstützend sein, wenn die Kinder einmal pro Woche Zeit mit einem Paten verbringen können, wenn noch eine zusätzliche Person bei ganz praktischen Dingen anpackt oder wenn für die Eltern Raum ist, über alles Mögliche zu reden. Aber auch gemeinsames Lachen, Spielen und entspanntes Zu-

sammensein sind wichtig und Teil der Patenschaften. Die Braunschweiger Familienpaten verstehen sich als niedrigschwelliges Angebot für Familien in Braunschweig.

Eine Patenschaft bedeutet, dass eine Patin oder ein Pate eine Familie über

ze sind und sich Unterstützung durch eine/n Familienpatin/-paten wünschen, können sich beim Kinderschutzbund in Braunschweig unter der Nummer 0531-81009 melden. Ansprechperson und Koordinatorin des Projekts ist Astrid Keller.



einen Zeitraum von ca. 1,5 Jahren begleitet und für alle Familienmitglieder Ansprechpartner ist. Das Ziel ist, dass sich die Situation in dieser Zeit entspannt und es sowohl den Kindern, wie auch deren Eltern wieder besser geht. Danach fühlt sich die Familie oft wieder gut in der Lage, die täglichen Herausforderungen zu meistern.

Kontakt: Familien, die an ihrer Gren-

(Das Projekt ist eine Kooperation von: Dt. Kinderschutzbund OV Braunschweig e.V., Haus der Familie GmbH, Ostfalia-Hochschule für angewandte Wissenschaften.)

Marion Tempel, plankontor

KUNSTpunkte:
Generationen für ein buntes Ringleis

ENTDECKUNGEN
Wandgestaltung am Westlichen Ringleis
Projektpräsentation am Freitag,
17. Juli 2015 | 15:00 Uhr
Treffpunkt: Rückwand der ehemaligen Firma Bühler/Miag
zwischen Hildesheimer Str. und Ernst-Amme-Str.

ENTDECKUNGEN: Unter diesem Arbeitstitel ist ein weiterer Abschnitt der Projektarbeit Wandgestaltung „KUNSTpunkte am Ringleis“ nach viermonatiger Projektarbeit vollendet worden. Die Projektpartner für diesen 25 Meter langen Wandbereich – RTL-Kinderhaus im CJD Braunschweig, Bildermacher Wolf Menzel und Fachbereich Kultur der Stadt Braunschweig/Kultur vor Ort – präsentieren das farbenfrohe Ergebnis der Öffentlichkeit und **laden Sie herzlich dazu ein.**

Kinder der Trommelgruppe des Projektes **Kinder stärken - Zukunft schaffen** begleiten die Präsentation.

Weitere Infos zum Projekt unter Tel. 0531 470 4862.

RTL-Kinderhaus im CJD Braunschweig

„WIR WOLLEN KEINEN SPIELRAUM. WIR WOLLEN ÜBERALL SPIELEN.“

Große Wohnung. Kindgerechte Umgebung.
Nette Nachbarn.

... UND WAS WILLST DU?



Entdecke dein Zuhause unter
0800 0531 123 (kostenlos)
oder auf www.nibelungen24.de

Wer mit Kind und Kegel umzieht,
hat oft ganz besondere Ansprüche
an das neue Zuhause. Großzügige
Wohnungen, faire Mieten und jede
Menge Platz zum Spielen und Entfal-
ten gehören daher bei uns zum guten
Ton – eben typisch Nibelungen!

Mehr Infos und aktuelle Angebote
gibt's auf www.nibelungen24.de!



Nibelungen
Wohnbau GmbH

Nibelungen-Wohnbau-GmbH Braunschweig
Freystraße 10 Telefon 0531 30003-0
38106 Braunschweig info@nibelungen24.de

Kirchengemeinde St. Jakobi

Gottesdienste:

19.07., 26.07., 02.08., 09.08.,
16.08., 23.08., 30.08.
sonntags, 10 Uhr

Andachten in den Seniorenheimen:

Dienstag, 14. Juli -Pfarrer Hellmers
und 11. August-Pfarrer Fromm, jeweils
9.30 Uhr, Andacht Seniorenresi-
denz Brunswik, 10.30 Uhr, Andacht
Pflegerwohnstift am Ringgleis, Pfarrer
Hellmers
Dienstag, 21. Juli und 18. August,
jeweils 10.30 Uhr, Andacht Rudolf-
stift, 15.30 Uhr, Andacht Seniorenre-
sidenz Tuckermannstraße, 16.30 Uhr
Andacht Thomaestift, Herr Essmann

Gruppen und Kreise

Montag, 13. Juli, 15.00 Uhr Senioren-
kreis—Klönnachmittag
Samstag, 18. Juli, 9.30 Uhr -Frauen-
frühstück
Montag, 20. Juli, 15.00 Uhr Senioren-

kreis-Ausklang in die Sommerferien
Im August macht der Seniorenkreis
Sommerpause!

Dienstag, 21. Juli, 9.30 Uhr Damen-
runde

Donnerstag, 23. Juli, 19.00 Uhr Kir-
chenvorstand

Samstag, 25. Juli, 14.00 Uhr Zusam-
men-Fahrradausflug in die Herzogs-
berge

Samstag, 25. Juli, 14.00 Uhr Andacht
Alt-Petritor-Siedlerfest

Samstag, 15. August, 09.30 Uhr Frau-
enfrühstück

Dienstag, 18. August, 9.30 Uhr Da-
menrunde

Mittwoch, 19. August, 19.00 Uhr
Zusammen-Als Pfarrer in Südafrika

Gemeindebüro: Goslarsche Str. 31,
38118 Braunschweig, Tel. 5808070
jakobi.bs.pfa@lk-bs.de

Montag 15-17 Uhr

Mittwoch und Freitag 10-12 Uhr

www.jakobi-bs.de

Schadstoffmobil Termine 2015

Alba GmbH, Frankfurter Str. 251: montags 12.00 –18.00 Uhr

20.07., 07.09., 14.09.,
21.09., 28.09., 05.10.,
12.10., 02.11., 09.11.,
16.11., 23.11., 30.11.,
07.12., 14.12.



Haltestelle Vogelsang/Brunnenweg: mittwochs von 16 h bis 18 h

22.07., 09.09., 30.09., 04.11.,
25.11., 16.12.

Eingesammelt wird unter anderem:

Lack-, Ölfaben, Lösungsmittel,
Säuren, Haushalts-, Abflussreiniger,
Holz-, Rostschutzmittel, Autobatte-
rien, Energiesparlampen, Desinfekti-
onsmittel, Klebstoffe
An allen Abgabe- und Annahme-
stellen werden auch Elektrokleinge-
räte angenommen

Typischer Hausmüll gehört in die GRAU-Tonne – das können bei- spielsweise sein:

- Herkömmliche Glühbirnen
- Katzenstreu
- Tapetenreste
- Wegwerfwindeln
- Zigarettenkippen
- Kalte Asche
- Staubsaugerbeutel
- Hygieneartikel
- Spültücher
- Medikamente
- Ausgetrocknete wasserlösliche
Wand- und Deckenfarben

Nicht in die GRAU-Tonne gehören zum Beispiel diese Abfälle:

- Batterien und Akkus
- Gartenabfälle
- Lacke und Lackfarben – Papier
und Pappe
- Bauschutt
- Obst- und Gemüsereste – Elektro-
geräte
- Bildschirme und Computer
- Altmittel
- Gasentladungslampen – Energie-
sparlampen
- Kunststoffe

Redaktion/www.alba-bs.de



Mehr Generationen Haus

Veranstaltungen im Juli 2015

Fr	17.07.2015	10.00 – 11.30	Stillcafé
Mo	20.07.2015	10.00 – 11.00	Gesundheit im Gespräch Gute-Laune-Macher Sonne und Vitamin D Rita Dippel



Mütterzentrum Braunschweig e.V./MehrGenerationenHaus

Hugo-Luther-Str. 60A, 38118 Braunschweig
e-Mail: info@muetterzentrum-braunschweig.de

Telefon 0531 - 89 54 50

Öffnungszeiten: Montag - Donnerstag 9 - 18 Uhr, Freitag 9 – 12.30 Uhr



Neue Westpost Impressum

Verantwortlicher: Werner Flügel

Herausgeber: Verein zur Herausgabe der Zeitung „Neuen Westpost“
c/o plankontor GmbH,

Hugo-Luther-Str. 60A, 38118 Braunschweig,

Tel. 2 80 15 73, Fax 8 01 90 60, E-Mail: info@neue-westpost.de

Redaktion: Siegfried Mickley, Ulrike Lopau, (V.i.S.d.P.: Werner Flügel)
Redaktionsanschrift wie Herausgeber (s.o.)

Layout/Datenerstellung: RF-Datenservice, Braunschweig

Druckerei: oeding print GmbH, Braunschweig

Auflage: 12.000 Exemplare

Erscheinungsweise: monatlich

Es gilt die Anzeigenpreisliste
vom Januar 2009

Friedenszentrum

16.07.2015 19:00 VHS Alte Waage:
Gori Kunimoto-san zeigt seinen Film
über eine Bootsfahrt der Opfer der
Atombomben:

My Journey with Hibakusha, mit
deutschen Untertiteln

Der Film zeigt, wie er ‚Hibakusha‘,
d. h. Überlebende des Atombomben-
abwurfs bei einer Schiffsreise in viele
Länder der Welt begleitete und sie
damit in ihrem Anliegen unterstützt.
Die Berichte der Hibakusha, die mit
ihrer Reise die Ereignisse der beiden
Bombenabwürfe auf Hiroshima und
Nagasaki lebendig halten wollten,
um vor jeglichen Kriegen mit ihren
Schrecknissen zu warnen, beeindru-
cken die Menschen tief – vor allem
auf dem Hintergrund zunehmender
weltweiter Kriege.

Kontakt:
Friedenszentrum e.V.
T 05 31-69 41 37

Frieder Schöbel

Kirchengemeinde St. Michaelis

Gottesdienste:

So., 02.08. 9. So. n. Trinitatis, 10 h
Gottesdienst mit Abendmahl

Pfr. Berger

So., 09.08. 10. So. n. Trinitatis, 10 h
Familiengottesdienst in der Garten-
stadt

Dkn. Böß

So., 16.08. 11. So. n. Trinitatis, 10 h
Gottesdienst anschl. Kirchenkaffee

Pfr. Berger

So., 23.08. 12. So. n. Trinitatis, 10 h
Gottesdienst

Lkn. Schinkel

So., 28.08. Freitag 18 h
Gottesdienst in der Hugo-Luther-Str.
anschl. Imbiss

Lkt. Juny

Gemeindehaus Echterstraße 12

Altenkreis: , 15 h

Chor: dienstags, 20 h

Blockflötenunterricht:

nach Absprache Tel. 05 31/50 80 27

Gemeindehaus Hugo-Luther-Str. 60 A

Altenkreis: montags, 14 h

Seniorensingen: .2015

Gemeindebüro: Echterstraße 12
38100 Braunschweig, Tel. 4 26 63

st.michaelis.bs@gmx.de

Mi + Fr 09 – 12 Uhr

www.st-michaelis-bs.de

Fragen, Anregungen usw.
an den

Bezirksrat

Westliches Ringgebiet

bezirksrat-wrg-bs@gmx.de

Ihr Anzeigenberater

Siegfried Mickley

01 76 / 65 05 66 92

siegfried_mickley@yahoo.de



Frankfurter Str. 253

im Juli 2015

Der *Eintrittspreis* beträgt - soweit
nicht anders angegeben - 6 €.

17.07.2015, Konzert:

**Plagueis + Empty. +
Derelection + Depravation +
Wreck and Reference**

Einlass: 20:00 Uhr,

Beginn: 21:00 Uhr

25.07.2015

Nexus-Sommerfest

Das alljährliche Nexus-Sommerfest
steht an. Beginn ist ab 17 Uhr mit
Programm auf dem Hof, kulinarischen
Genüssen, netten Gesprächen
und wie immer gutem Wetter.
Gegen 18:30 Uhr **Lesung POPPER
LESEN PUNK**. Ein kommentierter
Vortrag zu Lyrik von Anschiss bis
Schlepphoden.

Ab 21 Uhr wird es drinnen laut bei
einem Konzert mit **MÜLHEIM ASO-
ZIAL** und **TBA***.

Abschließend und bis in die frühen
Morgenstunden abdancen zu der
Musik der DJs des **KOKOLORES
RACING TEAMS**.

Das ganze bei freiem Eintritt!

Dirk vom Nexus

Schuldnerberatung

im Quartierszentrum
Hugo-Luther-Straße 60A

Mittwoch 22.07.2015

Mittwoch 05.08.2015

Mittwoch 19.08.2015

jeweils 9.00 - 11.00 Uhr

Carmen Symalla
Schuldnerberatungsstelle
Deutsches Rotes Kreuz

Anzeige

AUTO - INTERTHAL

Kfz-Reparaturen & Gebrauchtwagen
aus Meisterhand

Die Werkstatt
Ihres Vertrauens



- Reparaturen aller Art und Marken
- AU und TÜV-Abnahmen
- Fahrzeugdiagnose-Station
- Inspektionen

schnell, zuverlässig, preiswert mit Garantie

Pfingststraße 10, 38118 Braunschweig

Tel.: 0531/82198

(zwischen Madamen- und Pippelweg)

Wir sind die BBG!



Weil eine Baugenossenschaft so viel mehr ist
als nur ein Vermieter: eine stabile Gemeinschaft,
in der der Mensch mehr zählt als der Gewinn.

www.baugenossenschaft.de



BBG

Wohnen in Braunschweig